

KCStM-Anpaddeln 07.04.18

Der Frühling ist da – unser traditionelles Anpaddeln steht an. Das bedeutet, wir befahren mit einer etwas größeren Truppe die Wunstorfer Westaue bis zur Leine bei Liethe und paddeln von dort aus weiter nach Neustadt – ein schöner kurzer Trip, um sich erst einmal warmzufahren, falls man im Winter nicht allzuviel getan hat. Mindestens genauso schön ist natürlich das ebenso traditionelle Kaffeetrinken danach!

Im letzten Jahr gab es eine Neuerung. Statt wie sonst ein Café zu besuchen, wurde das kuchenlastige Beisammensein unter den freien Himmel in Dreyers Garten verlegt. Eine zünftige Angelegenheit, die weder sonderlich warm noch komplett trocken ablief... Daraus ergibt sich dieses Jahr eine weitere Neuerung: anstelle von Anfang März starten wir Anfang April. Und siehe da, der Paddelgott belohnt uns mit schönstem Frühsommerwetter!



Wie immer treffen wir uns um 11 Uhr in Wunstorf an der Aueschule zum Vorbringen der Autos. Gegen 12 ist es so weit: eine buntgemischte Truppe von über 20 gutgelaunten Paddlern startet am Schwall. Vom kleinen Hybridkajak bis zum Zweierkanadier ist alles vertreten, und es dauert ein Weilchen, bis jeder schwimmt. Nein, nicht bis zum Hals im Wasser – in diesem Jahr geht tatsächlich niemand baden, und das, wo das Wetter fast dazu einlädt!





Nach Durchfahren des Schwällchens und eines weiteren bei der Eisenbahnbrücke sind alle munter, und wir paddeln überwiegend ganz gemütlich die Aue in Richtung Leine hinunter. Immer wieder finden sich neue Grüppchen zum Klönen, man hat sich zum Teil doch lange nicht gesehen!





Die Leine nimmt ihren gewohnt kurvigen Verlauf. Bordenau, Bordenau, viele weitere Windungen, und nochmals: Bordenau! Aber irgendwann kommt auch Neustadt in Sicht. Wir biegen in die Kleine Leine ein. Beim Aussteigen quert ein hübsches Brautpaar samt Fotograf unseren Weg. Der Neustädter Amtsgarten bietet grundsätzlich schon eine schöne Fotokulisse, bei diesem strahlenden Sonnenschein umso mehr!



Das übliche Gewusel zwischen Leeren der Boote, Umziehen, Autos holen und mit großem und kleinen Gepäck beladen löst sich langsam auf, und eine Stunde später sitzen wir bei Dreyers im Garten. Der köstliche selbstgebackene Kuchen in den verschiedensten Geschmacksrichtungen bedarf des Schattens, während wir uns von der Sonne durchwärmen lassen. Für das Tüpfelchen auf dem I sorgt Sieghard, der mit einem Sekttablett die Runde macht. Ja, das haben wir uns verdient! Wir heben die Gläser auf den neuen Paddelfrühling und besonders auf die Kameraden, die kurzfristig wegen Krankheit absagen mussten – gute Besserung...

Hoffentlich ist dieser Tag ein Vorbote für einen prächtigen Sommer 2018!
Heike